



Eva (links), Janine und Nilesh lernen auf spielerische Weise in verschiedenen Bereichen der Montessori-Pädagogik.

FOTOS DANIEL FRISCH

# Neue Kindergartenpädagogik in Zug

*Im Montessori Kindergarten of Zug lernen die Kinder auf spielerische und abwechslungsreiche Art*

DEBORA HÄUSLER

**D**er Montessori Kindergarten of Zug in Cham hütet die Kinder auf eine ganz besondere Art. Seit Oktober 2008 sind die Kinder in altersgemischten Gruppen, von zwei Jahren bis zur ersten Primarstufe, von morgens um 7.30 bis abends um 18.30 Uhr in Betreuung von qualifizierten, deutsch- und englischsprachigen Lehrkräften.

Mit dem Leitspruch «Hilf mir, es selbst zu tun» werden die Kinder auf dem Weg der Selbstständigkeits- und Persönlichkeitsentwicklung begleitet und

unterstützt. In fünf Materialbereichen der Montessori-Pädagogik wie Übungen des praktischen Lebens, Sprachmaterial,

**«Wir geben uns Mühe, die Kinder miteinzubeziehen.»**

CORINNE WOHLER

Mensch und Umwelt, Sinnesmaterial und Mathematikmaterial vertiefen sich die Kinder in ihre Interessen und lernen auf spielerische Art und Weise. So setzt sich Eva gerade mit dem

Sinnesmaterial auseinander, während sich Janine und Nilesh dem Material zu Mensch und Umwelt widmen.

## Das Potenzial fördern

Neben zwei Elterngesprächen pro Jahr werden die Eltern auch täglich über den Entwicklungsstand und die Sozialkompetenz ihrer Kinder informiert, denn Ziel der Montessori-Pädagogik ist es, dass jedes einzelne Kind sein individuelles Potenzial bestmöglich entwickeln kann.

Den Vormittag verbringen die Kinder mit den fünf Montessori-Materialbereichen. Die

Nachmittagsaktivitäten variieren zwischen Bewegung und Rhythmik, musikalischer Früherziehung, der Werk- und Gestaltungsarbeit und täglichen Aktivitäten an der frischen Luft.

«Wir geben uns Mühe, die Kinder in alle möglichen Aufgaben miteinzubeziehen. So stehen sie oft in der Küche und helfen, eine gesunde Mahlzeit zuzubereiten», so Corinne Wohler, Leiterin des Montessori Kindergartens in Cham.

Weitere Informationen erhalten sie unter [www.montessorizug.ch](http://www.montessorizug.ch), Kontakt ist möglich unter der Nummer 041 740 10 50 oder

## DIE LEHRE VON MARIA MONTESSORI

Der Grundgedanke der Montessori-Pädagogik wird meist mit dem Motto: «Hilf mir, es selbst zu tun» zusammengefasst. Das Kind und seine Individualität stehen im Mittelpunkt, es soll sich frei und in seinem eigenen Rhythmus seinen eigenen Interessen widmen.

Maria Montessori hat beobachtet, dass Kinder Phasen mit einer besonderen Lernfähigkeit, den sogenannten «sensiblen Phasen», durchlaufen, in welchen sie für be-

stimmte Lernerfahrungen besonders empfänglich sind. In dieser Phase lernt das Kind mit Leichtigkeit, Motivation und Freude. Es ist die Aufgabe der Lehrenden, den Lernprozess und das Potenzial der Lernenden maximal zu fördern. Wird diese Phase nicht genutzt, so wird es schwierig gewisse Fertigkeiten nachzuholen. Maria Montessori teilt diese von ihr entwickelten Lernmaterialien in die fünf Materialbereiche der Montessori-Pädagogik (DE)